



Beteiligungsbericht 2019



Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon	07545/ 201-0
Telefax	07545/ 201-108
E-Mail	rathaus@immenstaad.de
Homepage	www.immenstaad.de

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	5
B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad	7
C. Privatrechtliche Beteiligungen.....	8
C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)	8
C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH).....	10
C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo).....	11
D. Sonstige Beteiligungen	14
D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)	14
D2. Zweckverband 4IT	16
D3. Komm.Pakt.Net	18
D4. Volksbank eG, Überlingen.....	20
D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG	22
D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)	23
D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	25
D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg	27
E. Eigenbetriebe	30
E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee	30

A. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Immenstaad am Bodensee orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts.

Nach § 105 (2) der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht verfolgt im Wesentlichen drei Zielsetzungen:

- Die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad werden hierdurch transparent
- Es werden die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage im Zeitverlauf und die Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen dargestellt
- Er schafft die Grundlagen für die Bewertung, wie effizient Aufgaben über diese Beteiligungen erfüllt werden können

Die in komprimierter Form erfolgende Berichterstattung gründet sich hauptsächlich auf die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Gesellschaften.

Für die privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25% direkt oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, ist Folgendes darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde an dem jeweiligen Beteiligungsunternehmen des Privatrechts mit weniger als 25 % direkt beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 (2) S. 3 GemO).

Im Beteiligungsbericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Beteiligungspolitik der Gemeinde insgesamt gegeben werden. Deshalb werden alle Unternehmen dargestellt, auch wenn keine Berichtspflicht besteht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung (§ 105 (3) GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisaufnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad



C. Privatrechtliche Beteiligungen

C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG
 Dr.-Zimmermann-Str. 1
 88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-3300
 Telefax 07545/ 201-4300

E-Mail mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für Strom sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:		
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
Kommanditisten:		
Gemeinde Immenstaad	22.470,00 €	74,9 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB)	7.530,00 €	25,1 %
Festkapital gesamt	30.000,00 €	100,00 %

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	100,00%
---	-------------	---------

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung	Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch	
	Herrmann, Matthias Werner, Bruno	kaufmännischer Geschäftsführer technischer Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	Henne, Johannes Schmidberger, Roland	Bürgermeister (Vorsitzender) EKB (Stv. Vorsitzender)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Betrieb des Stromnetzes wurde im Rahmen eines Netzpachtvertrags an die Netze BW (früher: EnBW Regional AG) übergeben. Der dafür anfallende Netzpachtzins steht zur Finanzierung von investiven Netzerweiterungen und -verbesserungen zur Verfügung.

Der Jahresgewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5.500 € auf 33.856,66 € gesteigert werden, liegt damit aber über den Prognosen vor Gesellschaftsgründung.

Mittelfristig wird sich der durchschnittliche Jahresüberschuss aber unter den Prognosewerten einpendeln, da v. a. die Pächterweiterungskosten (Jahresabschlussarbeiten, Steuerberatung, Geschäftsführung u. ä.) deutlich über den Annahmen liegen und diese Kosten nicht vollständig in die Netzpacht mit einzuberechnen sind.

Im technischen Bereich konnte die Abstimmung zwischen Stromnetzbetreiber und der Gemeinde, in Personalunion als Gesellschafter und Leitungsnetzbetreiber für Wasser und Abwasser, noch weiter verbessert werden. Die erhofften Synergien traten hier ein.

Wichtige Verträge

- Strom-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Immenstaad (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)
- Pachtvertrag über das Stromnetz mit der Netze BW (vormals: EnBW Regional AG) (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	2.236.524,36 €	VJ: 2.256.721,11 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	879.467,59 €	VJ: 873.934,45 €
Jahresergebnis 2018	33.856,66 €	VJ: 28.323,52 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Aufgrund des Konsortialvertrags hatte die Gemeinde in 2014 auf das gemeinsame Rücklagenkonto der EVI KG einen Betrag in Höhe von 592.167,59 € zur Finanzierung des Netzkaufpreises und weitere 18.725 € zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Verwaltungs-GmbH einzuzahlen.

Der Jahresüberschuss 2018 soll in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet werden (Anteil der Gemeinde: 25.393,19 €).

Die EVI KG unterhält kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt laut Gesellschaftsvertrag durch die Komplementärin, die EVI GmbH.

C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon: 07545/ 201-3300
Telefax: 07545/ 201-4300

E-Mail: mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hält 100% des Stammkapitals von 25.000 €.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Herrmann, Matthias (kaufmännischer Geschäftsführer)
Werner, Bruno (technischer Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Gesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb unterhält, ist die Ertragslage ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.
Es wird mit einem jährlichen Überschuss in Höhe der Haftungsvergütung (5% des Stammkapitals) gerechnet.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	31.008,06 €	VJ:	30.511,44 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	28.109,66 €	VJ:	27.056,66 €
Jahresergebnis 2018	1.053,00 €	VJ:	1.053,72 €

Die EVI GmbH besteht aus dem kaufmännischen Geschäftsführer, der im Rahmen eines Minijobs angestellt ist, und dem technischen Geschäftsführer, der von der Netze BW im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags gestellt wird.

C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

Allgemeine Angaben

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Telefon 0751/ 36354-0
Telefax 0751/ 36354-54
E-Mail info@rvbo.de
Homepage www.rvbo.de

Gründungsdatum: 09. April 2014

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Bei 56 kommunalen Gesellschaftern mit einem Stammkapital von insgesamt 45.732,00 € hält die Gemeinde einen Anteil von 467,00 € (1,02 %).

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Franke, Wilfried (Regionalverband Bodensee-Oberschwaben)

Aufsichtsrat Stauber, Dieter (Stadt Friedrichshafen)
Henle, Hans-Jörg (Leutkirch)
Manz, Thomas (Bad Waldsee)
Riedmann, Georg (Markdorf)
Kellenburger, Thomas (Aitrach)
Binder, Günter A. (Baienfurt)
Pflug, Andreas (Bodenseekreis)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens¹

Die ReKo GmbH hat gegen Ende 2014 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2018 verlief für die ReKo GmbH weiterhin positiv.

¹ Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Allerdings hat sich die Nachfrage nach Ökopunkten durch die Gesellschafter abgeschwächt, da die Gemeinden Wohnbauflächen vermehrt auf Basis von § 13b BauGB, d.h. ohne Ausgleichserfordernis, entwickeln.

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die noch nicht im Zusammenschluss der ReKo GmbH als Gesellschafter eingetragen sind.

Die ReKo GmbH ist auch in 2018 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft. Im Rheinland gibt es die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

Am 31.12.2018 bestand die Gesellschaft aus 56 Gesellschaftern.

Aufgrund der Umsatzerzielung wurde im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss erzielt, der sich über Vorjahresniveau bewegt.

Die Betriebskosten konnten mit dem vorhandenen Ergebnis gedeckt werden.

Die ReKo GmbH zeichnet sich im Geschäftsjahr 2018 durch eine erfreuliche Finanzkraft aus. Alle Kosten werden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bilanzstruktur der ReKO GmbH darf als solide bezeichnet werden. Es wurden keine Investitionen in die Geschäftsausstattung getätigt.

Die Einlagen der Gesellschafter werden als liquide Mittel bereitgestellt. Aufgrund der Weiterführung der Geschäftstätigkeit haben die Bankbestände zugenommen.

Die Realisierung der im Businessplan vorgesehenen Umsatz- und Aufwandszahlen für 2019 hängt im Wesentlichen vom ÖP-Bedarf der Kommunen und den erzielbaren Preisen ab.

Für 2019 erwarten die Gesellschafter einen Ökopunktebedarf in Höhe von 1,8 Millionen. Die Preise von Ökopunkten sind derzeit frei verhandelbar (Angebot und Nachfrage), da es keinen Marktpreis für Ökopunkte gibt. Da das Angebot an Ökopunkten deutlich gestiegen ist, sind die Preise entsprechend rückläufig.

Dies ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden.

Neben Ökopunkteabnehmern aus Kommunen und Landkreisen, bestehen noch weitere Interessenten auf Seiten der Infrastrukturanbieter.

Risiken könnten in der Pflege der Ausgleichsflächen entstehen. Landwirte und Fachfirmen müssen zukünftig die nötigen Pflegemaßnahmen erbringen und diese auch dauerhaft leisten.

Mögliche Risiken könnten Verzögerungen bei Genehmigungen von Maßnahmen durch die Naturschutzbehörden sein. Aufgrund der guten Kapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch in der Lage auch negative Entwicklungen abzufedern.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Für das Jahr 2019 und folgende ist geplant im moderat steigenden Umfang für die an der ReKo GmbH beteiligten Kommunen ÖP zu kaufen und an diese weiter zu verkaufen. Dabei ist vorgesehen, die Gesellschaft um 39 Mitglieder zu erweitern. Das Angebot an ÖP steigt kontinuierlich, da immer mehr Landwirte und Grundbesitzer in der Flächenaufwertung einen ökonomischen lukrativen Ansatz sehen. Dadurch ist das Preisniveau gegenüber dem ersten Geschäftsjahr 2014 zwischenzeitlich deutlich gefallen.

Der Umsatz und das Ergebnis 2019 werden auf Vorjahresniveau liegen.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	2.706.269,44 €	VJ: 1.720.419,38 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	2.501.885,24 €	VJ: 425.820,87 €
Jahresergebnis 2018	101.249,37 €	VJ: 100.547,18 €

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Zusätzlich zum anteiligen Stammkapital hat die Gemeinde ein Aufgeld in Höhe von 3.270,00 € geleistet, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Aufgeld dient zur Anfangsfinanzierung der Kompensationsmaßnahmen.

In der Sitzung vom 18.12.2017 hat der Gemeinderat der Erweiterung der Gesellschaft zugestimmt. Diese Erweiterung wurde mit notariellem Vertrag vom 09.05.2018 beurkundet.

Im Rahmen dieser Erweiterung muss die Gemeinde zusätzlich 29.868 € in die Kapitalrücklage einzahlen.

D. Sonstige Beteiligungen

D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)

Allgemeine Angaben

Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Telefon 07544/ 500-250
Telefax 07544/ 500-305

E-Mail info@rathaus-markdorf.de

Gründungsdatum: 19. Juli 1963

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandssammlernetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Bodensee in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich zu beseitigen.

Beteiligungsverhältnisse

Beim umlagefinanzierten Zweckverband haben die beteiligten Gemeinden derzeit folgenden Anteil zu tragen:

	Betriebs- und Finanzumlage	Investitions- umlage
Hagnau	12,64%	12,60%
Immenstaad	31,10%	35,80%
Kluftern	10,50%	11,00%
Markdorf	45,76%	40,60%
	100,00%	100,00%

Organe des Unternehmens

Vorsitzender Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf)

Verbandsversammlung Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf)
Henne, Johannes (Bürgermeister Gemeinde Immenstaad)
Frede, Volker (Bürgermeister Gemeinde Hagnau)
Nachbaur, Michael (Ortsvorsteher Kluftern)
8 Gemeinderäte aus Markdorf

2 Ortschaftsräte aus Kluffern
2 Gemeinderäte aus Hagnau
6 Gemeinderäte aus Immenstaad, dies sind:
Dickreiter, Ruth (FWI)
Langenstein, Hubert (FWI)
Mohr, Martina (CDU)
Winkler, Sandra (CDU)
Deisenberger, Ernst (SPD)
Böhlen, Markus (GRÜNE)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der seit über 50 Jahren bestehende Zweckverband ist durchaus eine Erfolgsgeschichte einer interkommunalen Zusammenarbeit, die heutzutage auf den verschiedensten Ebenen der Kommunen wieder als sinnvolle und manchmal auch letzte Alternative für eine effiziente Aufgabenerfüllung politisch forciert wird.

Durch die stetige (vor allem) technische Aufrüstung der Verbandskläranlage am Lipbach auf Gemarkung Immenstaad können die strengen, gesetzlich geforderten Richtwerte für die Wasserqualität beim Einleiten in den Trinkwasserspeicher Bodensee erfüllt werden.

Ertrags- und Vermögenslage

Schulden zum 31.12.2018	60.726,76 €	VJ:	88.117,26 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	0,00 €	VJ:	0,00 €
Buchwert der geleisteten Investitionszuschüsse zum 31.12.2018	2.201.383,24 €	VJ:	2.286.009,22 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Betriebskostenumlage 2018	372.114,38 €	VJ:	346.614,36 €
Investitionsumlage 2018	81.010,49 €	VJ:	223.591,80 €
Tilgungsumlage 2018	8.737,57 €	VJ:	8.386,66 €
Zinsumlage 2018	1.024,27 €	VJ:	1.375,18 €
Rückzahlung der Allgemeinen Rücklage	0,00 €	VJ:	19.642,91 €

D2. Zweckverband 4IT

Allgemeine Angaben

4IT
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

Telefon (0711) 8108 - 40470
E-Mail gremien@iteos.de
Homepage www.iteos.de

Gründungsdatum: 01. Juli 2018

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die ITEOS als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.

Beteiligungsverhältnisse

Die bisher selbständigen Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) haben sich zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Das Eigenkapital in Höhe von 66.555.305,52 € setzt sich vollständig aus der Beteiligung an ITEOS zusammen.

Bei der 2. Verbandsversammlung am 05.12.2019 war die Gemeinde mit 34 Anteilen stimmberechtigt.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

⇒ Der Verband 4IT ist mit 88% Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12% beträgt, Träger der ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsitzender Dr. Fiedler, Ulrich (Oberbürgermeister Stadt Metzingen)

Verbandsversammlung

Verwaltungsrat Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertretern

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Aufgabe des Zweckverbands 4IT lediglich in der Ausübung der Trägerschaft von ITEOS für die Kommunen besteht, sind keine besonderen Risiken in der zukünftigen Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land Baden-Württemberg im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags.

Ertrags- und Vermögenslage

Eröffnungsbilanz zum 01.07.2018

Bilanzsumme zum 31.12.2018	66.555.305,52 €	VJ: 66.555.305,52 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	66.555.305,52 €	VJ: 66.555.305,52 €
Jahresergebnis 2018	0,00 €	VJ:

Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Verbandsumlage an 4IT im Jahr 2018	340,46 €
------------------------------------	----------

D3. Komm.Pakt.Net



Allgemeine Angaben

Komm.Pakt.Net, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
Schillerstr. 30
89077 Ulm

Telefon 0731/ 185-1131
Telefax 0731/ 185-221131
E-Mail info@kommpakt.net.de
Homepage www.kommpakt.net.de

Gründungsdatum: 04. November 2015

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben

Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2016 beträgt die Stammkapitaleinlage 687.011,30 €, die von 181 beteiligten Kommunen geleistet wurde.

Der Anteil der Gemeinde liegt bei 3.924,00 €.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben, ebenso wie das vorsitzende Mitglied, jeweils eine Stimme. Sind die Beteiligten Kreise, so erhöht sich deren Stimmenzahl um die Zahl der Gemeinde und/oder Städte, die sie repräsentieren, wenn der Kreis für diese Kommunen den Breitbandausbau übernimmt, soweit die Kommunen nicht selbst Beteiligte sind.

Organe des Unternehmens

Vorstand Jens Schilling

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und aus Vertretern der Beteiligten. Die einzelnen Beteiligten bestellen jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats.

Beirat Der Beirat besteht aus insgesamt neun Mitgliedern, von denen acht die jeweiligen Mitgliedslandkreise vertreten. Zusätzlich wird ein Vertreter für die Großen Kreisstädte des Verbundes bestimmt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

In Baden-Württemberg werden 99 % der Haushalte mit einer Übertragungsrate von 2 Mbit/s versorgt, so haben 27 % der Haushalte in Baden Württemberg keinen Zugang zu einem leistungsfähigen Anschluss mit 50 Mbit/s oder mehr und nur 68 % der baden-württembergischen Haushalte verfügen über einen Breitbandanschluss mit mindestens 100 Mbit/s.

Der Bedarf an leistungsfähiger Anbindung an das Internet ist also, vor allem in ländlichen Regionen, unverändert groß und die Ansprüche an die Datenverbindungen steigen stetig. Gründe hierfür sind beispielsweise eine zunehmende Zahl an Heimarbeitsplätzen, Cloudworking, Video on Demand oder Virtual Reality. Damit ist eine Versorgung mit Breitbandtechnologie aus Sicht der Kommunen ein wichtiger, entscheidungsrelevanter privater wie gewerblicher Standortfaktor und der Ausbau deshalb ein Thema von höchster Dringlichkeit.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	2.791.724,25 €	VJ:	2.092.548,31 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	1.577.841,76 €	VJ:	1.480.855,24 €
Jahresergebnis 2018	62.427,02 €	VJ:	275.583,12 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Jahresbeitrag 2018	4.500,00 €	VJ:	4.500,00 €
--------------------	------------	-----	------------

D4. Volksbank eG, Überlingen



Allgemeine Angaben

Volksbank eG, Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen

Telefon 07551/ 9300
Telefax 07551/ 9309010
E-Mail mail@volksbank-ueberlingen.de
Website www.volksbank-ueberlingen.de

Gründungsdatum: 29. August 1924

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde ist der Genossenschaft im Jahre 1953 beigetreten. Derzeit liegt die Beteiligung bei 3 Anteilen mit einem Gesamtwert von 460,16 €.

Zum 31.12.2018 hielten 31.730 Mitglieder Anteile im Wert von 24.443.528,13 € (VJ: 24.884.571,10 €).

Organe des Unternehmens

Vorstand
Markus Ott
Juergen Unold
Andreas Tyrra (Vorsitzender)

Aufsichtsrat
Martin Hahn (Landwirt, Überlingen)
Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen)
Florian Hildebrand (Dipl. Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen)
Heinrich Besserer (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Überlingen)
Barbara Härle (Dipl. Betriebswirtin, Markdorf)
Siegfried Heger (Dipl. Ingenieur, Immenstaad)
Horst Rudy (Dipl. Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen)

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

² Bilanzsumme

Wir haben 2018 mit 4,0 Prozent unser überdurchschnittliches Kundengeschäfts-Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt. Damit konnten wir eine der zentralen Wachstumsgrößen nunmehr seit vielen Jahren kontinuierlich und nachhaltig steigern und unseren „Fingerabdruck“ hinterlassen. Wir sehen trotz ständig schwieriger werdenden Bedingungen unsere Wettbewerbsstärke und den hohen Stellenwert der Bank bei unseren Mitgliedern und Kunden in der Bodenseeregion mehr als bestätigt.

Kreditgeschäft

Die Finanzierungswünsche unserer Mitglieder und Kunden für gewerbliche und private Vorhaben waren ungebremst hoch. Unsere Forderungen gegenüber Kunden inkl. Der unwiderruflichen Kreditzusagen steigerten wir im Geschäftsjahr 2018 um 62,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer erfreulichen Steigerungsrate von 5,6 %. Durch das unverändert niedrige Zinsniveau bestand ein großes Interesse an Wohnbaufinanzierungen mit langfristigen Zinsbindungen sowie gewerblichen Krediten. Mit neuen Krediten über insgesamt 312,5 Mio. Euro haben wir allen wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen entsprechen können.

Einlagengeschäft

Getreu unserem diesjährigen Motto „Vermögen veredeln“ wollen wir mit unserer #umdenken-Kampagne die Finanzbildung noch stärker in den Mittelpunkt rücken. Unsere Mitglieder und Kunden vertrauten uns weiterhin ihr Vermögen und Einlagen an. So konnten wir mit einem Anstieg von 4,1 % im Vergleich zu den Vorjahren ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Volksbank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen zu 100 % abgesichert, damit geht dieser Schutz deutlich über die gesetzliche Sicherung hinaus.

Ertragsentwicklung

Die Auswirkungen der expansiven Geldpolitik seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) und der daraus resultierenden, teils negativen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt, verringerten unseren Zinsüberschuss. Der Provisionsüberschuss als zweite zentrale Ertragsquelle hat sich positiv entwickelt und konnte gesteigert werden. Trotz weiterer Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Volksbank konnten wir die Verwaltungssaufwendungen (Sach- und Personalaufwand) insgesamt gegenüber dem Vorjahr leicht reduzieren. Nach Berücksichtigung der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken auf Vorjahresniveau liegt der Jahresüberschuss leicht über dem des Vorjahres. Das Ergebnis ermöglicht uns, der Vertreterversammlung weiterhin eine gleichbleibende Rücklagendotierung von 3,9 Mio. Euro sowie eine unveränderte Dividende von 4,0 % vorzuschlagen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	1.538.873.809,89 €	VJ:	1.473.606.076,49 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	132.907.819,43 €	VJ:	129.439.468,73 €
Jahresergebnis 2018	4.889.561,53 €	VJ:	4.836.710,93 €

² Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2018, Geschäftsentwicklung Seite 28

D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG

Allgemeine Angaben

Raiffeisen Warengenossenschaft Immenstaad am Bodensee eG
Kupferbergstr. 2
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 6784

Gründungsdatum: 1920

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde hält einen Anteil im Wert von 189,24 €.

Insgesamt werden von 48 Genossen und der Gemeinde Immenstaad Anteile im Gesamtwert von 22.457,45 € gehalten (Stand: 31.12.2018).

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat Rainer Heberle (Vorsitzender)
Thomas Manz (stv. Vorsitzender)
Klaus Berger
Roland Manz
Martin Gomeringer
Klaus Eberle

Vorstand Stefan Siebenhaller
Jürgen Eberle (stv. Vorstand)

Generalversammlung

Geschäftsführer Sandra Stödt

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	720.561,95 €	VJ:	717.623,79 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	538.416,89 €	VJ:	543.918,37 €
Jahresergebnis 2018	- 4.898,39 €	VJ:	- 10.108,69 €

D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)

Allgemeine Angaben

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg

Telefon: (0751) 859-655
Telefax: (0751) 85779-660
Mail: info@genoholz.de

Gründungsdatum:

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb im Rahmen der Aufarbeitung und bestmöglichen Verwertung des von den Mitgliedern erzeugten Holzes

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Immenstaad ist mit 12 Anteilen mit einem Gesamtwert von 122,71 € beteiligt.

Zum 30.09.2013 wurden von insgesamt 7.221 Mitgliedern 27.287 Anteile im Gesamtwert von 257.000,00 € gehalten.

Organe des Unternehmens

Vorstand Josef Kraft (Vorsitzender)
Wilfried Möhler
Gerhard Schnitzler

Aufsichtsrat Josef Jehle (Vorsitzender)
Erwin Bek
Josef Martin
Martin Nuber
Hans-Friedrich Kächele
Markus Weisshaupt

Generalversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde ist im Jahre 1988 der HVG beigetreten, um durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf bessere Absatzpreise erzielen zu können. Das operative Geschäft ruht aber seit 2013, da der Holzverkauf über das Staatl. Forstamt koordiniert wurde.

Nachdem die Kartellbehörde jedoch die derzeitige Praxis der sogen. Rundholzvermarktung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht gerügt hat mussten neue Strukturen geschaffen werden.

Dadurch konnte relativ schnell auf eine bestehende Organisation zurückgegriffen werden, um in der Gesamtheit der Genossenschaft über die hohen Absatzmengen höhere Absatzpreise erzielen zu können. Bis Mitte 2019 soll daher der Betrieb wieder aufleben.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 30.09.2013	305.200,00 €	VJ:	306.000,00 €
Eigenkapital zum 30.09.2013	290.700,00 €	VJ:	293.500,00 €
Jahresergebnis 2012/ 2013	-2.000,00 €	VJ:	0,00 €

D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)



Allgemeine Angaben

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (Körperschaft des öffentlichen Rechts – GKZ)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 660-0
Telefax: 0721/ 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Homepage www.bgv.de

Gründungsdatum: 27. März 1923

Gegenstand des Unternehmens

Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung für seine Mitglieder

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde besitzt zum 31.12.2017 Anteile im Wert von 900,00 €, was einem Anteil am Stammkapital (679.450,00€) von 0,132% entspricht.
Der BGV hat derzeit 684 kommunale Mitglieder.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Badische Rechtsschutzversicherung AG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV-Versicherung AG, Karlsruhe (99,72%ige Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien Verwaltung GmbH, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien GmbH & Co. KG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77%iger Anteil)
- ⇒ Consal Beteiligungsgesellschaft AG, München (0,45%iger Anteil)
- ⇒ GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Hamburg (0,33%iger Anteil)

Organe des Unternehmens

Vorstand Heinz Ohnmacht (Vorsitzender)
Professor Edgar Bohn (stv. Vorsitzender)
Raimund Herrmann

Verwaltungsrat Jürgen Bäuerle (Vorsitzender, Landrat Lkr. Rastatt)
Ernst Schilling (stv. Vorsitzender, BM Stadt Herbolzheim, bis 30.11.2017)
Michael Kessler (stv. Vorsitzender, BM Gemeinde Heddesheim, ab 08.12.2017)
+ 12 weitere Mitglieder

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen erfreulichen Anstieg der Bruttobeiträge, hohe Schadenaufwendungen und die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garanten für diese insgesamt zufriedenstellende Entwicklung.

Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV als Schaden- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt der Versicherungsbestand auf 146.256 Verträge (i. V. 143.542) gesteigert werden. Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 57,6 Mio. EUR auf 60,0 Mio. EUR und beinhaltet ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 17,0 Mio. EUR (i. V. 16,6 Mio. EUR), auf die Kraftfahrtversicherung 9,0 Mio. EUR (i. V. 8,6 Mio. EUR), auf die Feuerversicherung 7,4 Mio. EUR (i. V. 7,0 Mio. EUR) und auf die Technischen Versicherungen 7,7 Mio. EUR (i. V. 7,3 Mio. EUR), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 48,1 Mio. EUR (i. V. 39,6 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung eines positiven jedoch deutlich gesunkenen Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, das auch durch eine weitere Absenkung des Rechnungszinses im Rahmen der Berechnung der Rentendeckungsrückstellungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR beeinflusst wurde, betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 47,6 Mio. EUR (i. V. 30,5 Mio. EUR), was insbesondere auf einen stark gestiegenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung und in der Feuerversicherung zurückzuführen ist.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 11.294 nach 11.315 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2018 bei 80,1 % nach 68,8 % im Vorjahr.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten ein Volumen von 8,1 Mio. EUR (i. V. 8,0 Mio. EUR). In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich somit eine Brutto-Kostenquote von 13,6 %, die wiederum unter dem Vorjahreswert von 14,0 % liegt.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2018 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	369.855.402,43 €	VJ:	351.427.535,40 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	141.170.760,80 €	VJ:	138.404.110,80 €
Jahresergebnis 2018	2.739.300,00 €	VJ:	3.673.000,00 €

Der Jahresgewinn wird satzungsgemäß in die Sicherheitsrücklage eingestellt, die damit 140.463.960,80 € beträgt.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Versicherungsprämien 2018	103.923,59 €	VJ:	98.951,64 €
Versicherungsleistungen 2018	145.589,69 €	VJ:	23.577,73 €

D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg

Allgemeine Angaben

Sparkasse Salem-Heiligenberg (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Schlossseeallee 30
88682 Salem

Telefon 07553/ 821-0
Telefax 07553/ 821-333
Homepage www.spk-salem.de

Gründungsdatum: 1749

Gegenstand des Unternehmens

Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen bietet die Sparkasse Salem-Heiligenberg zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden Finanzdienstleistungsprodukte an

Beteiligungsverhältnisse

Träger sind die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Immenstaad, Salem und Uhldingen-Mühlhofen

Organe des Unternehmens

Vorstand	Bäuerle, Ralf (Vorsitzender) Müller, Wolfgang
Verwaltungsrat	Härle, Manfred (Bürgermeister Salem, Vorsitzender) Amann, Frank (Bürgermeister Heiligenberg, stv. Vorsitzender) Fischer, Hans-Peter (Sparkassenangestellter) Frick, Peter (Controller Airbus DS) Geiger, Jürgen (Sparkassenangestellter) Gruler, Thomas (Hotelier) Hallerbach, Frank (Hotelier) Henne, Johannes (Bürgermeister Immenstaad) Huber, Martin (Sparkassenangestellter) Knecht, Matthias (Sparkassenangestellter) König, Bettina (Steuerberaterin) Lamm, Edgar (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Meschenmoser, Fabian (Bürgermeister Deggenhausertal) Möhrle, Bernhard (Sparkassenangestellter) Moog, Sandra (Sparkassenangestellte) Müller, Axel (Parkettlegermeister) Rupp, Martin (Bürgermeister Bermatingen) Stukle, Jürgen (Bürgermeister Frickingen)

Kreditausschuss

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

³Unsere Sparkasse kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurückblicken. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung als günstig bezeichnet werden. Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. (...)

Die im Lagebericht des Vorjahres prognostizierten Werte wurden größtenteils erreicht bzw. übertroffen. Sowohl die Bilanzsumme wie auch das Geschäftsvolumen sind im Jahr 2018 um knapp 5 % angestiegen. Das Kundenkreditvolumen konnte um 6,2 erhöht werden. Damit lag das Wachstum beim Kundenkreditvolumen ebenso deutlich über dem Wert des Vorjahres, als auch über dem erwarteten leichten Anstieg. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen des baden-württembergischen Verbandsgebietes was dieses Wachstum überdurchschnittlich. Die Forderungen an Kreditinstitute wurden um 24,3 Mio. EUR auf 47,6 Mio. EUR erhöht, erwartet war ein leichter Rückgang. Der Anstieg ist insbesondere auf Geldanlagen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe zurückzuführen. Das Wertpapiervermögen wurde dagegen um 5,6 % reduziert, die Prognose war von einem leichten Anstieg ausgegangen. Der Rückgang rührt in erster Linie aus dem Verkauf variabel verzinslicher Wertpapiere. Das Mittelaufkommen von Kunden erhöhte sich um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg lag deutlich über den Erwartungen, jedoch leicht unter dem Durchschnitt der baden-württembergischen Sparkassen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in erster Linie aus Weiterleitungsmitteln) wurden wie erwartet leicht erhöht. (...)

Die Ertragslage, die sich auch im Vergleich zu anderen Sparkassen gleicher Größe in unserem Verbandsgebiet befriedigend entwickelt hat, war gekennzeichnet durch den bereits zu Jahresbeginn prognostizierten leicht gesunkenen Zinsüberschuss und ein deutlich höheres Provisionsergebnis. Beim Provisionsüberschuss waren wir am Jahresanfang noch von einem leichten Anstieg ausgegangen. Der leichte Anstieg beim Personal konnte durch Einsparungen beim Sachaufwand und das bessere sonstige Ergebnis mehr als kompensiert werden. Sowohl der Personal- wie auch der Sachaufwand waren geringer als prognostiziert. Das Bewertungsergebnis war um 0,6 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr, erwartet war hier eine konstante Entwicklung. Aufgrund einer niedrigeren Steuerbelastung konnte der Jahresüberschuss leicht gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die erwartete moderate Steigerung der eigenen Mittel trat ein.

Entwicklungsprognose

Unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019 beurteilen wir als noch zufriedenstellend, sofern sich die Rahmenbedingungen und unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren wie unterstellt entwickeln.

Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Regulatorik und die anhaltende Niedrigzinsphase. Die Sparkasse kann das für die Geschäfts- und Risikostrategie notwendige Kernkapital aus dem erwarteten künftigen Gewinn weiterhin selbst erwirtschaften. Aus einer konjunkturellen Abschwächung könnten sich Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

³ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2018 der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Blatt 2: Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur Lage 2018

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	886.133.679,71 €	VJ:	846.637.764,99 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	48.803.371,93 €	VJ:	47.260.898,49 €
Jahresergebnis 2018	1.542.473,44 €	VJ:	1.487.896,32 €

E. Eigenbetriebe

E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Allgemeine Angaben

Eigenbetrieb Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-0
Telefax 07545/ 201-108
E-Mail rathaus@immenstaad.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser mit dem Betrieb aller diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiger Betrieb der Gemeinde Immenstaad.
Das Stammkapital beträgt derzeit 850.000 €.

Organe des Unternehmens

Betriebsausschuss Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad

Betriebsleitung Bürgermeister Johannes Henne

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit der technischen Betriebsführung ist die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (vormals: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) beauftragt.

Das Wasserversorgungsnetz wird sukzessive erneuert bzw. ausgebaut.

Ausschlaggebend für eine Erneuerung sind das Alter der Leitung und die Schadenshäufigkeit (Rohrbrüche). Mit dem Ortsbauamt werden die notwendigen Tiefbaumaßnahmen abgestimmt und mit weiteren Arbeiten (z. B. Straßenbau) zu koordiniert.

Wichtige Verträge

- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit der Hagnauer Gemeindewerke GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018		VJ:	2.993.707,07 €
Eigenkapital zum 31.12.2018		VJ:	1.084.340,28 €
Jahresergebnis 2018 (vorauss.)	165.444,00 €	VJ:	61.822,25 €